

Gesundheit vs Probezeit

Beitrag von „Bookworm“ vom 9. März 2023 20:42

Wow das ist eine hitzige Diskussion geworden. Ich weiß nicht mehr, auf wen ich antworten soll. Vielleicht ist das untergegangen, aber mein Mann arbeitet in Teilzeit. Er arbeitet 4 Tage die Woche, im Notfall kann er sogar einen Tag im Homeoffice sein. Der Arbeitsweg ist aber 45min bis 1h. Er ist im Bereich Marketing und erstellt vor Ort viel Content. Dadurch arbeitet er auch mal abends oder am Wochenende. Ich verdiene in Vollzeit mehr als doppelt so viel wie er. Deswegen war für uns klar, dass ich nach dem Ref (die Kinder waren sozusagen aus dem Gröbsten heraus) in Vollzeit arbeite. Mir macht meine Arbeit wirklich Spaß. Aber ich bin nach dem Unterricht einfach erschöpft und brauche eigentlich eine Pause. Stattdessen kümmere ich mich um meine Kinder, weil sie mich brauchen und weil ich das auch sehr gerne mache. Mehr als 8h Betreuung möchte ich ihnen eigentlich ersparen. Am Abend bin ich zu nichts mehr zu gebrauchen.

Dank Kita Viren und täglichem Kontakt mit vielen Menschen fange ich mir einen Infekt nach dem anderen ein. Ich bin einfach viel zu oft krank. Zurück in der Schule ist dann so viel liegen geblieben, dass ich es kaum schaffe. Hinzu kommt der Lehrermangel und der allgemeine hohe Krankenstand. Es gibt immer wieder Vertretung und Sonderaufgaben.

Elternteilzeit mitten im Halbjahr kann ich mir nicht vorstellen. Es gibt niemanden, der meine Stunden ersetzen könnte.

Hilfe im Alltag ist wirklich schwierig, weil wir sehr abgeschieden wohnen. Es gibt keinen Lieferservice, niemanden der hier hin kommen würde um zu putzen oder zu Babysitten. Großeltern gibt es übrigens auch nicht.